

Den Zugang zu Informationen regionaler Gesundheitsversorgungsangebote erleichtern: Wir helfen weiter!

Einfach und rasch an Informationen zu dringend benötigten Versorgungsangeboten in der Region zu gelangen, stellt oft nicht nur ältere Menschen vor grosse Herausforderungen. Die **Anlaufstelle der Gesundheitsregion March** hilft weiter, die richtige Gesundheitsorganisation und die geeigneten Versorgungsleistungen zu finden.

Annette Ziegler, Sie sind Leiterin der Anlaufstelle. Anfang Jahr hat die Gesundheitsregion March eine Informationsbroschüre herausgegeben, die das selbständige Leben älterer Menschen in ihrem Zuhause erleichtern soll. Wie kann man sich das vorstellen? Wenn wir Menschen älter werden treten meist Beschwerden auf, die sich zunehmend verschlimmern können. Trotz dieser Einschränkungen ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu führen, zählt dabei zu den wichtigsten Werten älterer Menschen. Dieser Ratgeber will aufzeigen, wie mit manchmal nur geringen Anpassungen oder Hilfsmitteln zuhause das eigene Wohlbefinden und die Sicherheit erhöht werden kann. Viele regionale Organisationen und Vereine unterstützen zudem ältere Menschen bei ihren ganz unterschiedlichen Bedürfnissen. Sei es im Haushalt, beim Einkauf oder einer Fahrgelegenheit. Die Broschüre hilft, das geeignete Angebot und die richtige Organisation zu finden.

Was ist der Hintergrund für die Gestaltung dieser Broschüre?

Ein zentrales Anliegen der Gesundheitsregion March ist einen einfachen Zugang zu Informationen über regionale Versorgungsangebote im Bereich Pflege, Betreuung, Unterstützung und Entlastung für die Bevölkerung zu schaffen. Neben dieser Informationsbroschüre hilft die Anlaufstelle auch mit telefonischer Auskunftserteilung weiter oder sie bietet in komplexeren Versorgungssituationen unentgeltliche Beratungen in der Anlaufstelle an. Ebenso sind auf der Webseite der Gesundheitsregion March gesundemarch.ch hilfreiche Informationen über die regionalen Gesundheitsversorgungsangebote aufgeschaltet.



EINFACHE HILFEN, DIE DEN ALLTAG ERLEICHTERN

VON HIER. FÜR SIE.

GRIFFFERLÄNGERUNG

Praktische Griffverlängerungen
Bei Bewegungseinschränkungen oder Schmerzen in den Schultergelenken kann es schwierig sein, sich die Haare zu bürsten oder zu kämmen und ohne fremde Hilfe den Rücken zu waschen. Universelle Griffverlängerungen oder spezielle Käämme, Bürsten und Schwämme mit verlängerten Griffen ermöglichen eine selbstständige und schmerzfreie Körperpflege.

Ausführungen: Es ist gibt ein breites Sortiment an Bürsten, Käämmen oder «Rückenschwäbner» mit langen Griffen. Lassen Sie sich ein Foto machen, um den Griff und finden Sie heraus, was für Sie hilfreich ist.

Information und Bestellungen: Rheumliga Schwyz, Hilfsmittel Fachhandel, Sanitätsgeschäft, online Versandhandel.

28 | **Information**

Können Sie ein Beispiel nennen, in welchen Situationen Menschen sich bei Ihnen in der Anlaufstelle für eine Beratung melden?

Der Gesundheitszustand einer betagten, krebserkrankten Mutter hat sich innert kurzer Zeit rasch verschlechtert. Die berufstätige Tochter, die zuhause ihre Mutter betreut, benötigt rasch stundenweise Unterstützung und Entlastung bei der Pflege tagsüber und auch während der Nacht. Die Anlaufstelle konnte rasch mit Informationen und Kontakten zu regionalen Entlastungsdiensten des SRK des Kanton Schwyz und der freiwilligen Nachbarschaftshilfe der KISS March helfen.

Gibt es weitere Gesundheitsprojekte, mit denen die Anlaufstelle beauftragt ist?

Die Vernetzung der regionalen Gesundheitsakteure im Bezirk ist eine weitere wichtige Aufgabe. Wir arbeiten gegenwärtig mit ihnen zusammen, um die ambulante Palliative-Care-Versorgung zu stärken und auszubauen. Genau dort, wo Lücken bestehen. Ein verlässliches und gut ausgebautes Betreuungsnetzwerk kann den Patienten und ihren Angehörigen Sicherheit vermitteln, sie unterstützen und einer möglichen Erschöpfung von pflegenden Angehörigen vorbeugen.

Wie nimmt man Kontakt mit der Anlaufstelle auf?

Die Kontaktaufnahme ist einfach und unkompliziert. Wir sind telefonisch unter **055 451 30 40** oder per E-Mail kontakt@gesundemarch.ch erreichbar. Beratungen erfolgen vor Ort in den Räumen der Anlaufstelle am Spital Lachen nach Terminvereinbarung. Mehr dazu finden Sie auf unserer Webseite gesundemarch.ch.

